



Amtliche Publikation der Gemeinde Othmarsingen im Lenzburger Bezirksanzeiger vom 10. Februar 2011

Flankierende Massnahmen Baustelle Bünztalviadukt

Die Autobahn Lenzburg–Birrfeld wird durch das Bundesamt für Strassen ASTRA von 2010 bis 2013 erneuert. Neben dem Belagsersatz und der Umsetzung von Lärmschutzmassnahmen wird der Bünztalviadukt neu gebaut.

Das Baugesuch für die Erschliessung der Baustelle über die Waldstrasse wurde nach Einsprachen von Anwohnern durch das Bundesamt für Strassen ASTRA als Bauherrschaft zurückgezogen. Somit muss die Baustelle des Bünztalviadukts leider über das bestehende öffentliche Strassennetz erschlossen werden. Die Zufahrt erfolgt von Möriken über die Ortsverbindungsstrasse Möriken–Othmarsingen (Hasli). Die Wegfahrt führt in Othmarsingen über die Wilhalde unter dem Bahndamm hindurch bis zur Hauptstrasse. Mit diesem Einbahnregime wird ein Kreuzen von Baustellenfahrzeugen vermieden und der Baustellenverkehr auf beide betroffenen Gemeinden verteilt. Ein Teil des Baustellenverkehrs erfolgt zudem über die Nationalstrasse.

In den beiden betroffenen Gemeinden sorgen flankierende Massnahmen für eine verträgliche und möglichst sichere Abwicklung des Verkehrs. Als Hauptmassnahme wurde vergangene Woche die Ortsverbindungsstrasse zwischen Möriken und Othmarsingen für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zur Erhöhung der Sicherheit wurde zudem in den betroffenen Siedlungsgebieten von Möriken und Othmarsingen abseits der Kantonsstrasse die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Da die Verkehrsanordnungen für die gesamte Dauer des Bünztalviadukt-Neubaus von rund 3 Jahren gelten werden, ist eine formelle Publikation der durch die Gemeinde verfügten Massnahmen nötig. Diese erfolgt demnächst. Die definitiven Schilder werden möglichst bald aufgestellt.

Die bisher getroffenen Massnahmen sind die ersten einer Folge von weiteren flankierenden Massnahmen, mit dem Ziel, die Auswirkungen des Baustellenverkehrs gering zu halten. So sollen in nächster Zeit in Absprache mit den Grundeigentümern Ausweichstellen geschaffen werden, so dass in den engen Streckenabschnitten Fahrzeuge einfacher kreuzen können. Für Fussgänger wird baldmöglichst auf der «Wilhalde» ein Längsstreifen markiert, der an kritischen Orten mit Pfosten abgetrennt wird. Für den Veloverkehr, der weiterhin auf der Ortsverbindung zugelassen ist, wird im ansonsten gesperrten Abschnitt zwischen den Siedlungsgebieten im Hasli ein einseitiger Radstreifen markiert.

Der Gemeinderat und das Bundesamt für Strassen ASTRA danken der Bevölkerung für ihr Verständnis. Für Fragen und Anregungen steht Ihnen die Gemeindekanzlei und das Bundesamt für Strassen ASTRA gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch die detaillierte Publikation unter www.othmarsingen.ch.